

Das Budget für Arbeit - eine explorative Studie zur Umsetzung in Berlin

**Lea Mattern, M. A.
Dr. Tonia Rambausek-Haß
Prof. Dr. Gudrun Wansing**

Mitarbeit: Ulrike Peters

**Abteilung Rehabilitationssoziologie
Institut für Rehabilitationswissenschaften | Humboldt-Universität zu Berlin**

**Partizipatives Monitoring der aktuellen Entwicklung
des Rehabilitations- und Teilhaberechts**

Gliederung



- 1. Hintergrund**
- 2. Das Budget für Arbeit**
- 3. Vorstellung der Studie**
- 4. Ausgewählte Ergebnisse**
- 5. Fazit und Handlungsempfehlungen**

1. Hintergrund

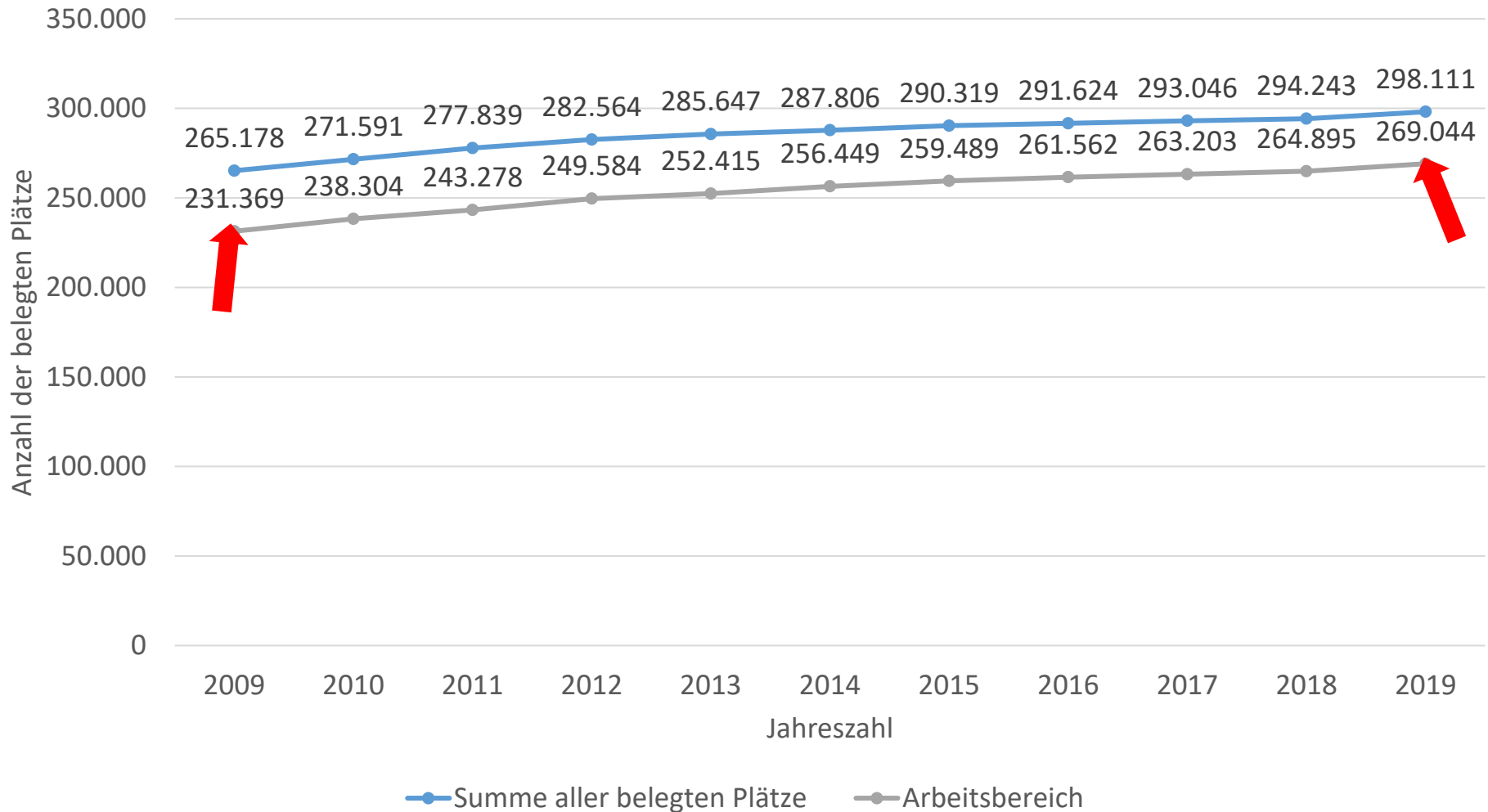
Deutschland kommt seinen Verpflichtungen aus **Art. 27**

UN-BRK bisher nicht ausreichend nach:

- Menschen mit Behinderungen werden weiterhin am Arbeitsmarkt benachteiligt
- Teilhabe am Arbeitsleben erfolgt meist nur in besonderen Einrichtungen
- WfbM erfüllen Auftrag der Übergangsförderung bisher nicht zufriedenstellend (Übergangsquoten ca. 1%)

1. Hintergrund

Anzahl der belegten Plätze in WfbM 2009-2019



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Daten der BAG WfbM von 2009-2019
<https://www.bagwfbm.de/category/34>

2. Das Budget für Arbeit Kernelemente

– seit 01.01.2018: **§ 61 SGB IX**

– **Kernelemente:**

- Lohnkostenzuschuss
 - unbefristet
 - Bis zu 75% des regelmäßig gezahlten Arbeitsentgelts
 - max. 40% der mtl. Bezugsgröße (§ 18 Abs. 1 SGB IV)
- Anleitung und Begleitung
 - i.d.R. Integrationsfachdienst
 - Alternativen unter Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts (§ 8 SGB IX) über das Persönliche Budget möglich (§ 29 SGB IX)
 - Poolen möglich

2. Das Budget für Arbeit Zielsetzung

- **Zielsetzungen:**

- Förderung des Übergangs WfbM in den allgemeinen Arbeitsmarkt
- dauerhafte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Erwartung der Bundesregierung zur Inanspruchnahme des BfA (2016): 9.000 Budgetnehmende im Jahr 2020

9.000 BfA

?

1.477 BfA



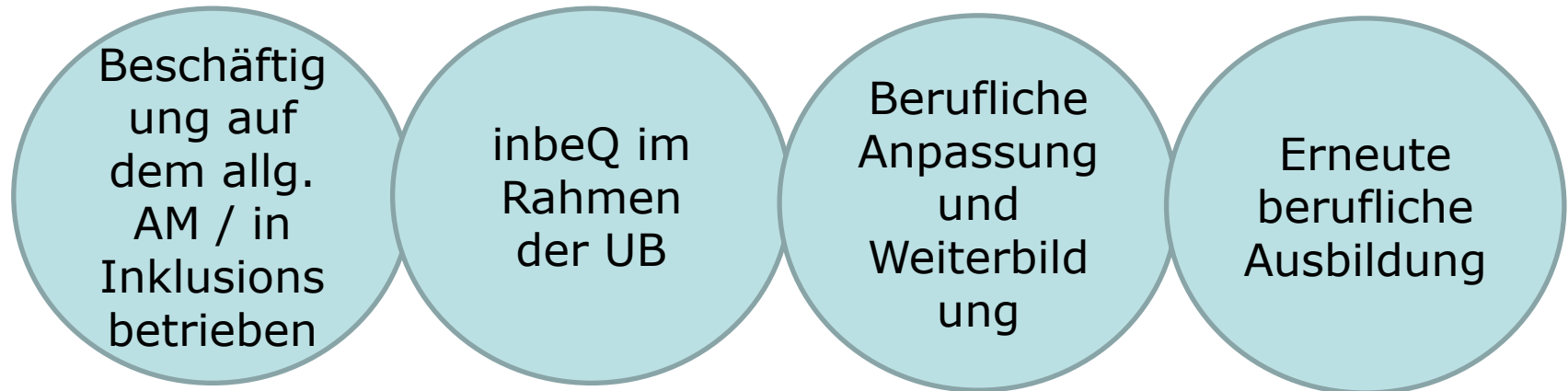
2.905 BfA-Modellprojekte

Σ 4.382 BfA (2019)

2. Das Budget für Arbeit Zielsetzung



- Alternative zur WfbM, wenn ...



... (noch) nicht (wieder) in Betracht kommen

Alternative für den heterogenen Personenkreis der Anspruchsberechtigten

2. Das Budget für Arbeit

Rechtliche Rahmenbedingungen

Anspruchsvoraussetzungen

- Anspruch auf Leistungen im Arbeitsbereich einer WfbM, § 58 SGB IX
- Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung, „Werkstattfähigkeit“
- Abschluss beruflicher Bildung oder Ausbildung
- vorliegendes sozialversicherungspflichtiges Arbeitsplatzangebot

Sonstiges

- volle dauerhafte Erwerbsminderung (43 SGB VI) ist **keine** Voraussetzung
- Beiträge zur Arbeitslosenversicherung werden nicht entrichtet

2. Das Budget für Arbeit Zuständigkeiten



Zuständigkeiten

- in der Regel der Träger der Eingliederungshilfe, § 63 Abs. 2. SGB IX
- Leistungspflicht besteht **auch für BA und GRV** bei
 - Eingliederungszuschüssen
 - Aufwendungen zur Unterstützung am Arbeitsplatz
- Leistungsträger sind **nicht verpflichtet**, Leistungen zur Beschäftigung bei öffentlichen oder privaten Arbeitgebern zu ermöglichen, § 61 Abs. 5 SGB IX

3. Vorstellung der Studie

Ausgewählte Fragestellungen



- Welche Erfahrungen haben die Akteure mit dem BfA gemacht?
- Welche Erwartungen, Motive und Erfahrungen leiten die beteiligten Akteure bei der Entscheidungsfindung?
- Welche Faktoren fördern oder hemmen die Inanspruchnahme?
- Wie ist der Kenntnisstand der Akteure zum BfA?
- Was ist über die Zugangsvoraussetzungen bekannt?
- Welche Fragen bestehen bei den Leistungsberechtigten zur Rente?

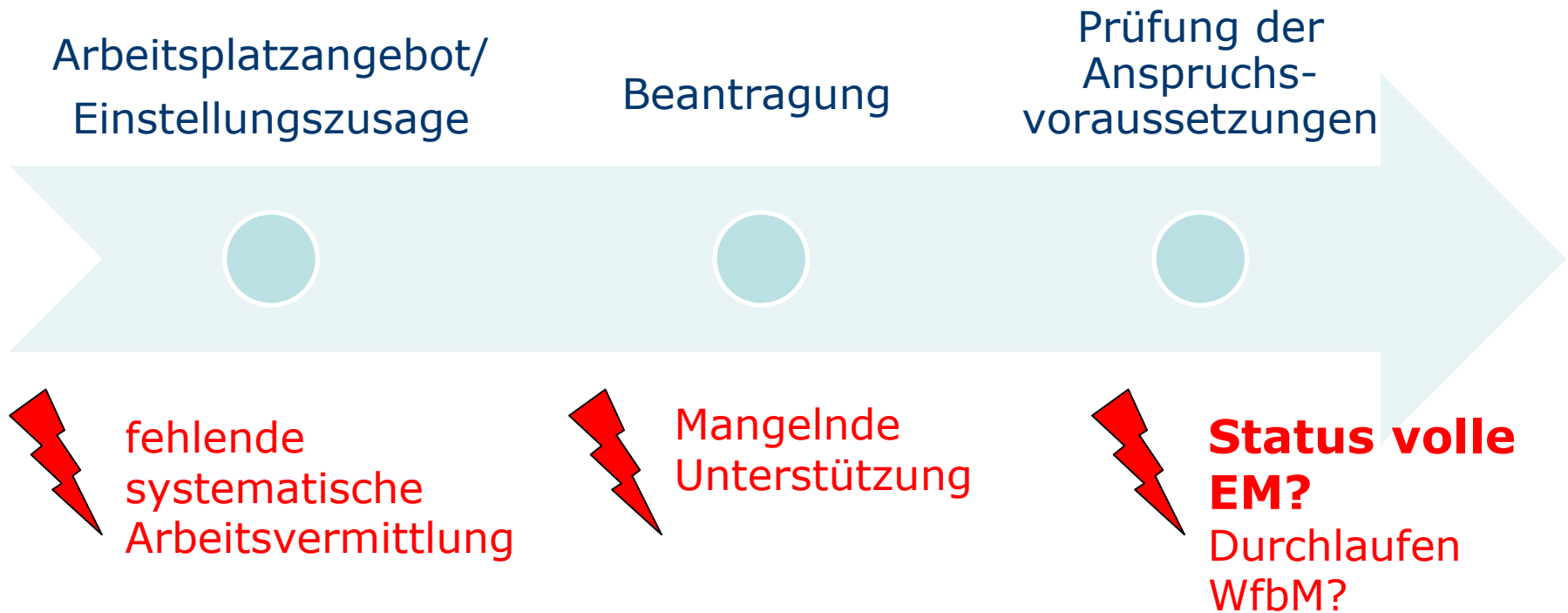
3. Studiendesign und Stichprobe

Exploratives Vorgehen

- Erhebung: September-Dezember 2019 in Berlin
- Fokusgruppeninterviews und problemzentrierte Einzelinterviews

Perspektive	n	Vertretene Funktionen	Interviewform
Leistungsberechtigte	5	4 Werkstatttratsmitglieder, 1 Budgetnehmer*in	Fokusgruppen- interview
Arbeitgeber	10	Arbeitgeber mit BfA, Inklusionsbetriebe, Inklusionspreisgewinner*innen, Betriebe ohne Inklusionserfahrung	Fokusgruppen- interview
Unterstützende	14	IFD, EUTBs, Rentenversicherung, Selbstvertretungsverband, Übergangsmanagement WfbM	Fokusgruppen- interview
Leistungsträger	4	Senatsverwaltung, EGH, Integrationsamt	Fokusgruppen- interview
Modellprojekte	7	Bildungsträger	Fokusgruppen- interview
Budgetnehmer*in	1	Selbstvertretungsverband	Einzelinterview
Budgetnehmer*in	1	Einzelhandel	Einzelinterview

4. Ausgewählte Ergebnisse: Bewilligungsprozess



4. Ausgewählte Ergebnisse: Entscheidungsdeterminanten



4. Ausgewählte Ergebnisse



Ich kenne das BfA nicht gut.

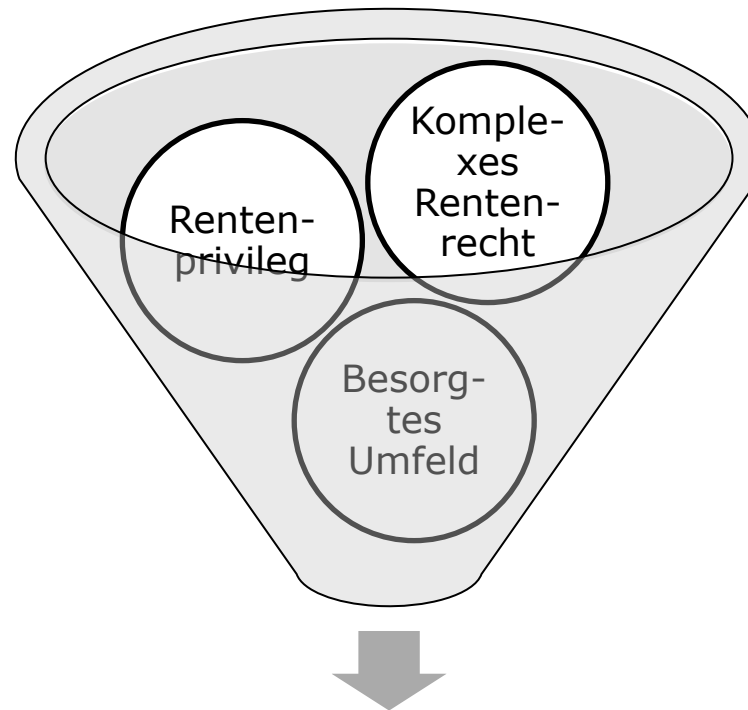
Aussage Leistungsberechtigte:

„Und ich weiß ja nun nicht, ob ich vielleicht die erste Zeit, wenn ich denn diese Arbeit antrete, ob ich denn die Möglichkeit hab, dieses Budget für Arbeit zu nutzen, hab ich ja keine Ahnung.“ (TLB, Pos. 418)

4. Ausgewählte Ergebnisse, Auswirkungen auf die Rente



Welche Auswirkungen hat das BfA auf meine Rente?

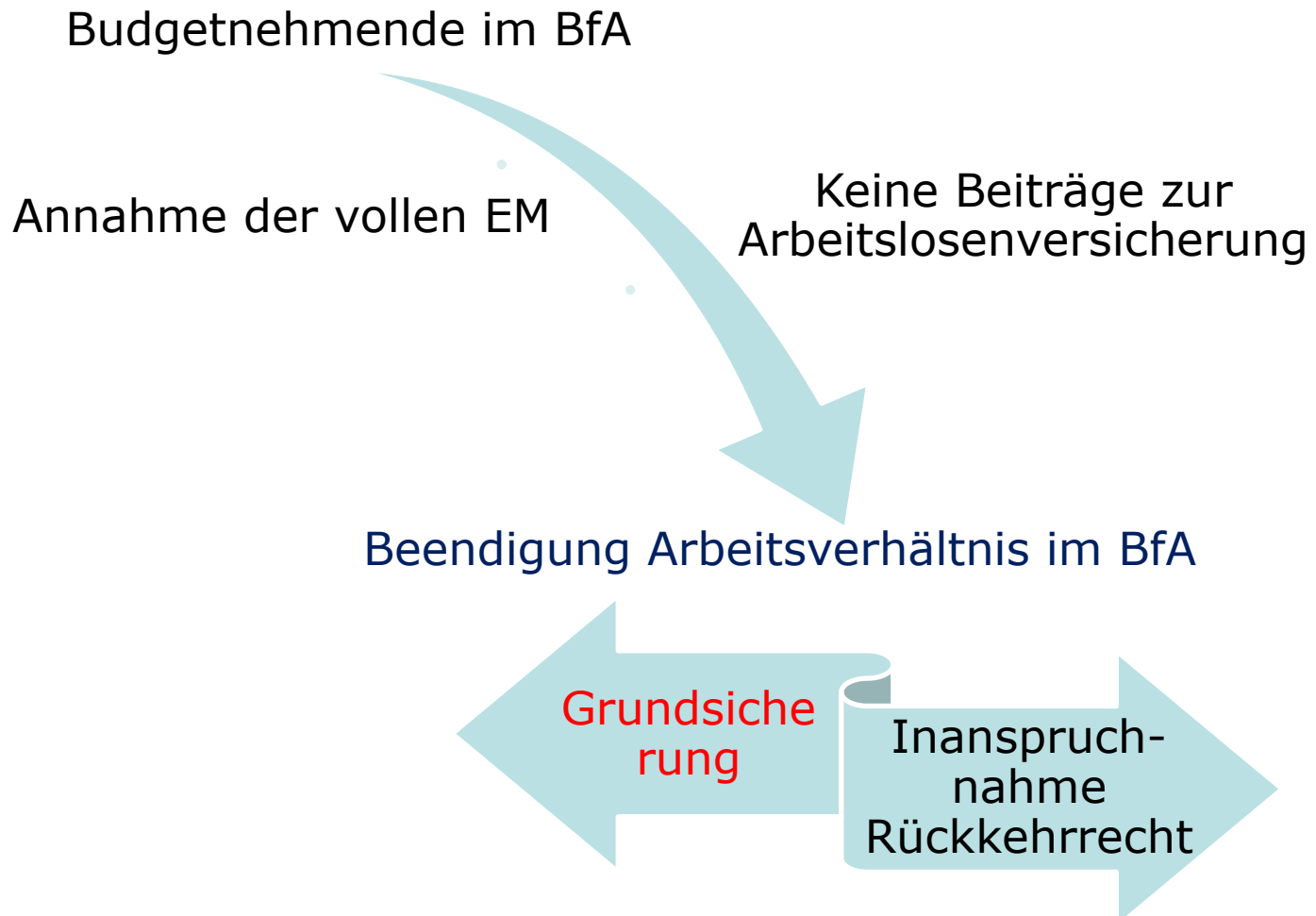


Leistungsberechtigte befürchten
Renteneinbußen im BfA

4. Ausgewählte Ergebnisse, Rückkehrrecht?



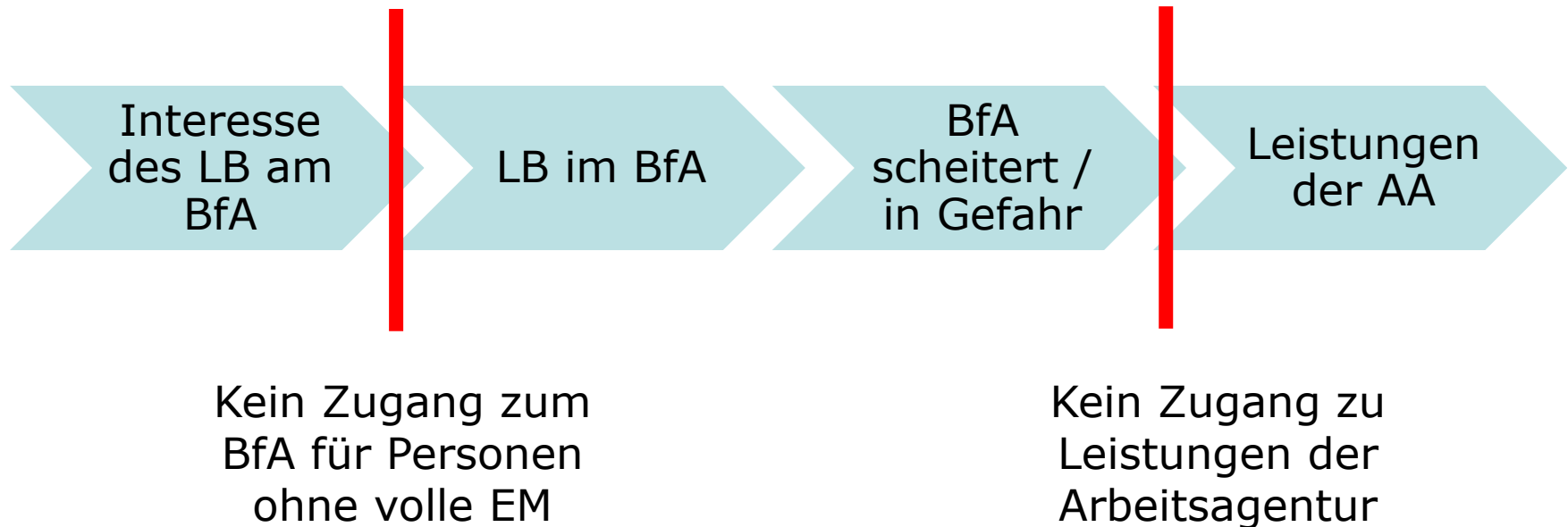
Wenn das BfA scheitert, kann oder **muss ich (zurück)
in die WfbM.**



4. Ausgewählte Ergebnisse, Annahme voller Erwerbsminderung



Auswirkungen der Annahme, volle EM sei Anspruchsvoraussetzung



4. Ausgewählte Ergebnisse, Status der Erwebsminderung



Ich möchte meinen EM-Status behalten.

Motivation:

- Vermeidung einer erneuten Überprüfung („Horrortrip“)

Viele wissen nicht:

- Anwartschaften bleiben bestehen/werden fortgesetzt
- Inanspruchnahme der Rente nach 20 Jahren möglich



Keine Garantie für
dauerhaften Erhalt des
EM-Status

4. Ausgewählte Ergebnisse, Übergang in das BfA

Ich arbeite auf einem Außenarbeitsplatz.

Typischer Übergang ins BfA:



Dauerlösung
Personen außerhalb
der WfbM?

5. Fazit und Handlungsempfehlungen



- Budget für Arbeit ist eine wichtige Neuerung
- Hemmnisse
 - geltende Rahmenbedingungen (z. B. Status der Budgetnehmenden)
 - Missverständliche Anspruchsvoraussetzungen
 - Verwaltungspraxis weicht von § 61 SGB IX ab
- Anspruchsvoraussetzungen
 - Klarstellung im SGB IX und in der Gesetzesbegründung
 - Keine Verengung im Landesrecht
- Schulungen (vor allem für Leistungsträger)
- zielgruppengerechte Informationen, Öffentlichkeitsarbeit
- Rentenberatung (Pflicht oder Empfehlung?)

5. Fazit eines Leistungsberechtigten



„ich sehe es erstmal positiv das Budget für Arbeit oder zumindest positiv gedacht. Also, von Seiten der Politiker, denke ich, einer guten Idee ausgehend, aber so wie das Bundesteilhabegesetz, [...] der Teufel liegt da manchmal im Detail.“ (TLB, Pos. 1069)

Veröffentlichungen der Studienergebnisse



Mattern, Rambauser-Haß, Wansing: Das Budget für Arbeit: Ausgewählte Ergebnisse einer explorativen Studie zu seiner Umsetzung – Teil I: Anspruchsvoraussetzungen und Zugang; Beitrag D9-2021 unter www.reha-recht.de; 05.03.2021

Mattern, Rambauser-Haß, Wansing: Das Budget für Arbeit: Ausgewählte Ergebnisse einer explorativen Studie zu seiner Umsetzung – Teil II: Ausgestaltung und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen; Beitrag D10-2021 unter www.reha-recht.de; 18.03.2021

Mattern, Rambauser-Haß, Wansing: Das Budget für Arbeit: Ausgewählte Ergebnisse einer explorativen Studie zu seiner Umsetzung – Teil III: Was fördert oder hemmt die Inanspruchnahme und wie lässt sie sich verbessern? (in Kürze online)

Mattern, Rambauser-Haß, Wansing (2021): Das Budget für Arbeit - eine explorative Studie zur Umsetzung von § 61 SGB IX in Berlin – Forschungsbericht. (erscheint in Kürze)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Gibt es Nachfragen?

Kontakt Daten

Kontakt:

Lea.mattern.1@hu-berlin.de

Tonia.rambausek@hu-berlin.de

Website: www.reha-recht.de

Quellen I



APK (2020). Teilhabe an Arbeit & Beschäftigung - Werkstätten: Anteil Menschen mit psychischer Beeinträchtigung steigt weiter. Abgerufen am 11.11.2020 unter <https://www.apk-ev.de/themen/teilhabe-an-arbeit-beschaeftigung>

Kuckartz, Udo (2010). Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten (3., aktualisierte Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mattern, Lea (2020): Das Budget für Arbeit – Diskussionsstand und offene Fragen – Teil I: Eckpunkte, Umsetzungsstand und leistungsberechtigter Personenkreis; Beitrag D5-2020 unter www.reha-recht.de

Mayring, Philipp (2015). Qualitative Inhaltsanalyse - Grundlagen und Techniken (12., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage). Weinheim: Beltz Verlagsgruppe.

Nebe, Katja (2018): § 61 Budget für Arbeit. In: Feldes/Kothe/Stevens-Bartol (Hrsg.), SGB IX - Sozialgesetzbuch Neuntes Buch Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Bund Verlag: Frankfurt am Main, 4. Aufl.

Quellen II



Netzwerk Leichte Sprache (o.J.). Regeln für Treffen und Tagungen Vom Netzwerk Leichte Sprache. Abgerufen am 13.08.20 unter https://www.leichte-sprache.org/wp-content/uploads/2017/11/Regeln_Tagungen.pdf

Nicholson, L.; Colyer, M.; Cooper, S.-A. (2013). Recruitment to intellectual disability research: a qualitative study. Journal of Intellectual Disability Research, Vol. 57, 7, 647-656.

Schäfers, Markus; Schachler, Viviane; Schneekloth, Ulrich; Wacker, Elisabeth; Zeiler, Ekaterina (2016). Pretest Befragung in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Abgerufen am 13.08.20 unter https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/Forschungsberichte/fb471-pretest-befragung-in-einrichtungen.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Abbildungen:

Netzwerk People Frist („Die rote Karte“):

http://www.leichtesweb.de/dokumente/upload/Geschichte%20zur%20Leichten%20Sprache_011e8.pdf